

## Noch drei Deutsche heute dabei

Insgesamt sechs Deutsche waren beim Mercedes Jugend Cup am gestrigen Donnerstag noch in den Einzel-Konkurrenzen im Rennen – immerhin drei von ihnen erreichten das Halbfinale. Sogar den Sprung ins Finale hätte die Augsburgerin Julia Jung schaffen können. Bei den Girls U16 verlor sie allerdings ihr Halbfinal-Match gegen die 14-jährige Ukrainerin Anastasia Zarytska glatt mit 2:6, 3:6. Zum dritten Mal in Folge wird damit in dieser Konkurrenz eine Spielerin das Turnier gewinnen, die noch in der U14 hätte antreten können. Denn im Finale bekommt es Zarytska mit der erst 13-jährigen Russin Ludmilla Samsonova zu tun.

Fest steht hingegen, dass bei den Boys U14 zwei Deutsche im Halbfinale stehen und es rein theoretisch zum ersten rein deutschen Finale beim Mercedes Jugend Cup seit vier Jahren kommen könnte. Dazu müsste Louis Wessels allerdings heute eine mindestens ebenso gute Leistung bringen wie gestern. Gegen den an Nummer drei gesetzten Griechen Stefanos Tsitsipas setzte er sich nach Abwehr eines Matchballes mit 3:6, 6:4, 7:6 durch. Heute trifft er nun auf den an Nummer eins gesetzten Ukrainer Denys Klok durch, der Nicolas Mayr vom TC Mutterstadt glatt mit 6:2, 6:2 bezwang. Der zweite Deutsche im Halbfinale der Boys U14 ist Samuel Sippel aus Nürnberg. Er hatte gegen den Mazedonier Bojan Jankulovski beim 6:0, 6:4 nur im zweiten Satz Probleme.

Einen von zwei möglichen deutschen Halbfinalisten gibt es bei den Boys U16. Denn während sich der Reutlinger Tim Handel gegen den Ukrainer Aleksandr Malyshev nach Abwehr von drei Satzballen mit 7:6, 6:1 durchsetzte, unterlag der Dresdner Kilian Ciocanel dem an Nummer eins gesetzten US-Amerikaner Dennis Uspensky glatt in zwei Sätzen. Uspensky trifft nun auf Vitalii Shcherba (UKR), den Vorjahressieger bei den Boys U14, Handel bekommt es mit dem sehr starken Spanier Carlos Taberner zu tun.

Komplett ohne deutsche Beteiligung fand das Viertelfinale bei den Girls U14 statt. Hier kommt es heute im Halbfinale zu den Begegnungen Vera Lapko (BLR) gegen Sofya Zhuk (RUS) und Gyulnara Nazarova (UKR) gegen Andrada Ioana Surdeanu (ROM).



Julia Jung



Tim Handel

